

Pressemitteilung

Berlin, 16.06.2023

Zur sofortigen Veröffentlichung

***Embossed and Tossed* präsentiert die Paper Art Award Gewinner:innen 2023**

Die Ausstellung *Embossed and Tossed* zeigt vom 08. Juni bis Ende Oktober 2023 die in diesem Jahr auf der *paper positions berlin* mit dem Paper Art Award ausgezeichneten Arbeiten. Erstmals wurden die Awards in Silber und Bronze gesplittet, sodass Werke von fünf neuen Kunstschaffenden den Weg in die Sammlung finden.

Noch bis Ende Oktober 2023 werden in der Ausstellung *Embossed and Tossed* die mit dem Paper Art Award prämierten Werke präsentiert. Bereits im Eingangsbereich des Museums vermittelt die Ausstellung Einblicke in das vielschichtige Werk der Künstlerin Ursula Sax, die mit dem Award in Gold für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Zum ersten Mal entschied sich die Jury, den Award in Silber an zwei Kunstschaffende zu vergeben. Auf diese Weise erhielten Positionen von Amparo Sard und Gisoo Kim Einzug in die Sammlung. Der Paper Art Award in Bronze ging an Ken'ichiro Taniguchi und Brian Dettmer.

Außerdem neu in der Ausstellung vertreten sind Arbeiten von Cem Bora, Conrad, Elisabeth Ehmman sowie Sascha Nordmeyer.



Der Ausstellungstitel bedeutet übersetzt ins Deutsche so viel wie „geprägt und geworfen“. Neben verschiedenen Papierprägetechniken versammelt die Ausstellung faszinierende Arbeiten, in denen das Papier mal behutsam, mal mit aggressiver Wucht, fast beiläufig oder voll akribischer Konzentration in neue Verhältnisse geworfen, gesetzt oder gebogen wird. Ganz wie im Leben muss sich das Papier, geprägt von Umfeld und Einflüssen, behaupten.

Der Paper Art Award wird seit 2021 jährlich auf der Kunstmesse *paper positions berlin* verliehen und ist mit insgesamt 36.000 € der höchstdotierte Kunstpreis für skulpturale Papierkunst. Die ausgezeichneten Arbeiten werden durch das Preisgeld vom Haus des Papiers angekauft. Ins Leben gerufen wurde der Award durch die Fine Art-Print Manufaktur d'mage, die bereits seit 2018 das Paper Residency!-Programm in Kooperation mit Hahnemühle und Canon Deutschland realisieren.

In der Ausstellung

Afshan Daneshvar
Amparo Sard
Angela Glajcar
Barbara Beisinghoff
Brian Dettmer
Burçak Bingöl
Cem Bora
Christiane Feser
Conrad
Elisabeth Ehmann

Erwin Wurm
Fiene Scharp
Gisoo Kim
Goekhan Erdogan
Greenlab KH Weißensee
Ines Schaikowski
ISMENE
Jana Schumacher
Jessica Maria Toliver
Jia

Jorinde Voigt
Katharina Grosse
Ken'ichiro Taniguchi
Leiko Ikemura
Lisa Tiemann
Monica Bonvicini
Rosemarie Trockel
Sascha Nordmeyer
Ulrike Mohr
Ursula Sax

HdP Haus des Papiers

Das Museum Haus des Papiers ist ausschließlich der zeitgenössischen bildenden Papierkunst gewidmet. Die Sammlung zeigt nicht Kunst AUF Papier, wie etwa Zeichnungen oder Malerei, sondern Kunst AUS Papier.

Das private Museum wurde von den Unternehmerinnen Ulrike Vohrer und Annette Berr der FineArt-Print Manufaktur d'mage ins Leben gerufen und wird von d'mage sowie den beiden Firmen Hahnemühle und Canon Deutschland begleitet und unterstützt. Gemeinsam engagieren sie sich schon seit vielen Jahren gemeinnützig für eine stärkere öffentliche Wahrnehmung des Werkstoffes Papier in der Bildenden Kunst mit Projekten wie dem *Paper Residency!*-Programm, dem *papier & klang* Festival oder dem hochdotierten *Paper Art Award*.

Foto

Embossed and Tossed

Vordergrund ©Ines Schaikowski, Hintergrund ©Ursula Sax, VG Bild-Kunst 2023

Foto: Haus des Papiers

Pressekontakt:

Katharina Grosch
Seydelstraße 30
10117 Berlin

grosch@hausdespapiers.com